

Allah ist nicht wie Seine Schöpfung

Ähnlich wie der Islam verbietet, Allahs erhabene Eigenschaften Seiner Schöpfung zuzuschreiben, lehnt der Islam auch ab, Allah menschliche Attribute beizufügen.

Ein Beispiel dafür ist, dass einige Religionen behaupten, dass Gott am siebten Tag ruhte. Allah muss nicht ruhen und daran zu glauben bedeutet, Allah Unvollkommenheit zuzuschreiben.

Der Islam unterscheidet klar zwischen der Unvollkommenheit der Schöpfung und der Vollkommenheit Allahs, der über alle Mängel erhaben ist.

Einige Religionen glauben jedoch, dass Allah sich in einem menschlichen Körper inkarnierte und zur gleichen Zeit ganzer

Mensch und ganzer Gott war. Wir sollten bedenken, dass Allah vollkommene Eigenschaften wie Allwissenheit, Allmacht und Unsterblichkeit besitzt. Der Mensch jedoch hat unvollkommene Eigenschaften.

Aufgrund der unverfälschten, umfassenden islamischen Vorstellung von Gott sind Muslime vor diesem unlogischen Konzept geschützt.

Allah wird direkt angebetet

Nichts kann eine Person hindern Allah direkt anzurufen und Seine Hilfe und Vergebung zu erbitten.

Allah hört jeden, der Ihn lobt und anruft. Es gibt keinen Vermittler im Islam,; jeder hat ununterbrochenen und direkten Zugang zu Gott.

Muslime müssen eine direkte Beziehung zu Gott aufrecht erhalten. Allah indirekt anzubeten (z.B. durch Bilder, Statuen oder Vermittler) wird als Bloßstellung von Allahs Einheit und Verunreinigung der Lauterkeit in der Ihm gebührenden Verehrung angesehen.

„Wahrlich, Allah allein gebührt lauterer Gehorsam. Und diejenigen, die sich andere zu Beschützern nehmen statt Ihm (sagen): ‚Wir dienen ihnen nur, damit sie uns Allah nahe bringen.‘ ... Wahrlich, Allah weist nicht dem den Weg, der ein Lügner, ein Undankbarer ist.“

Qur'an 39:3

Alle Propheten riefen zur Einheit Gottes auf

„Und in jedem Volk erweckten Wir einen Gesandten, (der da predigte): ‚Dient Allah und meidet die Götzen.‘“ Qur'an 16:36

Muslime glauben an alle Propheten die Allah sandte. Sie alle kamen mit der gleichen Botschaft – der Einheit Gottes. Nachstehend sehen wir einige Beispiele:

Noah (Frieden sei auf ihm) sprach [Qur'an 7:59],

„O mein Volk, dient Allah; ihr habt keinen anderen Gott außer Ihm.“

Abraham (Frieden sei auf ihm) sprach [Qur'an 21:66],

„Verehrt ihr denn statt Allahs das, was euch weder den geringsten Nutzen bringen noch euch schaden kann?“

Moses (Frieden sei auf ihm) said [Qur'an 7:140],

„Soll ich für euch einen anderen Gott fordern als Allah, obwohl Er euch vor allen Völkern ausgezeichnet hat?“

Jesus (Frieden sei auf ihm) sprach [Qur'an 43:64],

„Wahrlich, Allah allein ist mein Herr und euer Herr. Darum dient Ihm. Das ist ein gerader Weg.“

Muhammad (Frieden sei auf ihm) wurde befohlen zu sagen [Qur'an 18:110],

„Ich bin nur ein Mensch wie ihr, doch mir ist offenbart worden, dass euer Gott ein einziger Gott ist. Möge denn derjenige, der auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, gute Werke tun und keinen anderen einbeziehen in den Dienst an seinem Herrn.“

Das Fundament des Islam ist der Glaube an die Einheit und Einzigartigkeit des allmächtigen Gottes und der Islam verwirft, wie wir gesehen haben, jedes Konzept, welches zur Leugnung von Allahs Einheit führt. Es gibt einen Gott, und keiner außer Ihm hat das Recht angebetet zu werden.

Für weitere Informationen und Flugblätter dieser Serie

p (+61) 3 9354-7500 w iisna.com/pamphlets e shareislam@gmail.com

Spendendaten (\$1 AUD für 15 Flugblätter)

Bank Name Commonwealth Bank Konto Pamphlet Project Australia
BLZ 063620 Konto Nr. 10532332 Swift (international) CTBAU2S

DIE EINHEIT VON

Gott im Islam

„ Er ist Allah, ein Einziger, Allah, der Absolute, (Ewige, Unabhängige, von Dem alles abhängt). Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden, und Ihm ebenbürtig ist keiner. “

Qur'an 112:1-4

lerne
das
wesentliche

islamicpamphlets.com

Die Einheit von

Gott im Islam

Die Lehre der vollkommenen Einheit Gottes ist die Essenz des Islam. Alle anderen Regeln, Ansichten und Gebote bauen auf dieser Grundlage auf. Wird es weggenommen, bleibt nichts von dieser Religion übrig.

Gottes Name ist einzigartig

„Allah“ ist der angemessene, persönliche Name des einen wahren Gottes. Nichts anderes darf Allah genannt werden. Der Name hat, im Gegensatz zu dem deutschen Wort „Gott“, weder Plural noch Geschlecht.

Die ausschließliche Verwendung von „Allah“ als persönlichen Namen Gottes betont die Reinheit des islamischen Monotheismus.

Es gibt keinen Gott außer Allah

„Und euer Gott ist ein einziger Gott. Kein Gott ist da außer Ihm.“ Qur'an 2:163

Die Einheit Gottes im Islam ist eine umfassende Lehre und kann überdies durch die folgenden Eigenschaften Allahs verstanden werden:

- Allah hat keine Partner, keine Rivalen und niemand ist Ihm gleich
- Allah hat weder Vater noch Mutter, Söhne, Töchter oder Frauen
- Allah wird direkt angebetet, nichts und niemand dient als Vermittler
- Allah braucht die Anbetung von niemandem
- Allah muss sich vor niemandem verantworten
- Allah ist von keiner Person und keinem Gegenstand abhängig, aber alles ist abhängig von Ihm
- Allah hat alles ohne Helfer erschaffen
- Nichts ist vergleichbar mit Allah und nichts ist über Ihm

- Es existiert nichts, das Ihm nicht völlig untergeordnet ist
- Niemand kann zurückhalten was Allah gibt, und niemand kann geben was Allah zurückhält
- Allah allein kann jemandem nützen oder schaden

Allah allein ist anbetungswürdig

„Sind verschiedene Herren besser oder Allah, der Eine, der Allbezwinger?“ Qur'an 12:39

Muslime glauben, dass die Existenz des einen wahren, einzigen, höchsten, allmächtigen Gottes das einzige logische Konzept von Gott ist. Es kann keine zwei allmächtigen Schöpfer geben, man erkennt sofort, dass dies nicht möglich ist.

Gäbe es mehr als einen Gott, würde dies im Universum sicher zu Verwirrung, Durcheinander, Chaos und Zersörung führen. Das Universum ist jedoch in vollkommener Harmonie. Das Qur'an fasst dies in folgendem Vers zusammen:

*„Allah hat Sich keinen Sohn genommen, noch ist irgendein Gott neben Ihm: sonst würde jeder Gott mit sich fortgenommen haben, was er erschaffen hätte, und die einen von ihnen hätten sich sicher gegen die anderen erhoben. Gepriesen sei Allah und erhaben über all das, wassie beschreiben!“
Qur'an 23:91*

Nur Allah ist anbetungswürdig

*„Und dient Allah und setzt Ihm nichts zur Seite.“
Qur'an 4:36*

Nach islamischer Ansicht bedeutet der Glaube an die Einheit Gottes, zu erkennen, dass alle Gebete und jede Verehrung an Gott gerichtet sein sollte.

Niemand außer Gott allein hat das Recht angerufen, angefleht, beschworen und angebetet zu werden. Nichts anderes ist anbetungswürdig, weder Statuen noch Kreuze, Gräber, die Sonne, der Mond, Sterne, Tempel, Propheten, Gesandte, Heilige, Priester oder religiöse Gelehrte. All diese Dinge sind erschaffen und begrenzt, somit unvollkommen und im Islam nicht anbetungswürdig, Allah hingegen ist perfekt.

Der Qur'an erinnert uns wie folgt an die Falschheit der angeblichen Götter:

*„Verehrt ihr das, was ihr gemeißelt habt, obwohl Allah euch und das, was ihr gemacht habt, erschaffen hat?“
Qur'an 37:95-96*

*„Jene, die ihr statt Allahs ruft, sind selbst erschaffene Wesen wie ihr.“
Qur'an 7:194*

Die Schöpfung ist nicht an Allahs perfekten Eigenschaften beteiligt

„Und Ihm ebenbürtig ist keiner.“ Qur'an 112:4

Der Islam lehrt, dass kein Teil Allahs in irgendjemandem oder irgendetwas gegenwärtig ist, obwohl Sein Wissen alles umfasst. Die Idee, dass ein Objekt oder ein Wesen die perfekten Eigenschaften Allahs besitzt, wird im Islam völlig abgelehnt. Einem Geschöpf Eigenschaften oder Kräfte des Schöpfers zuzuschreiben bedeutet, es auf die Stufe Partnerschaft mit dem Schöpfer zu erheben.

Zum Beispiel ist der Glaube, dass Glücksbringer, Amulette und Aberglaube, wie Hasenpfoten, Hufeisen oder die Zahl 13, uns nützen oder schaden könnten, tatsächlich eine Beigesellung zu Allah. Denn Er allein ist allmächtig, und deshalb ist nur Er fähig zu schaden oder zu nützen.

Andere Beispiele sind Wahrsagen und Astrologie. Jemand, der behauptet die Zukunft zu kennen, gibt sich selbst eine der Eigenschaften Allahs, denn Dieser allein

*„Bei Ihm befinden sich die Schlüssel zum Verborgenen; nur Er kennt sie.“
Qur'an 6:59*

ist der Kenner des Verborgenen.

*„Und rufe nicht statt Allah etwas anderes an, das dir weder nützt noch schadet. Tätetest du es, dann wärest du gewiss unter den Ungerechten.“
Qur'an 10:106*